

antifaschistisch-demokratische Ordnung: gesellschaftliche Ordnung, in der durch eine tiefgreifende revolutionäre Umwälzung unter ~~Hegemonie~~ der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei die Machtgrundlagen des Imperialismus beseitigt werden und eine revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern unter Beteiligung anderer Schichten der Bevölkerung entsteht. Die völkerrechtliche Grundlage für die Schaffung einer a. O. in Deutschland bildete das Potsdamer Abkommen, das dem deutschen Volk die Möglichkeit bot und zugleich von ihm forderte, „sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wieder aufzubauen“. Günstige Voraussetzungen für die Beseitigung von Faschismus, Imperialismus und Militarismus in Deutschland schuf das durch den Sieg der UdSSR und der anderen Mächte der Antihitlerkoalition über den deutschen faschistischen Imperialismus veränderte internationale Kräfteverhältnis und die Erschütterung der imperialistischen Klassenherrschaft in Deutschland. Die programmatische Grundlage für die Errichtung der a. O. bildete der -> *Autrut des Zentralkomitees der KPD vom 11. Juni 1945*. Die Aktionseinheit der Arbeiterklasse und die Vereinigung von KPD und SPD zur -v *Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands* war die wichtigste Vorbedingung für den Sieg über Imperialismus und Militarismus. Das feste Bündnis der geeinten Arbeiterklasse mit der Bauernschaft bildete die politische Grundlage der a. O.; es förderte die Zusammenarbeit aller antiimperialistischen Kräfte beim Aufbau der a. O. und ermöglichte ihren Zusammenschluß im antifaschistischen Block (-> *Demo-*

*kratischer Block der Parteien und Massenorganisationen*). Die antifaschistisch-demokratische Umwälzung wurde nur im Osten Deutschlands erfolgreich vollzogen, während sie in den westlichen Besatzungszonen von den imperialistischen Besatzungsmächten und der wiedererstarrenden deutschen Großbourgeoisie hintertrieben wurde. Vor einer imperialistischen militärischen Aggression durch die Sowjetarmee geschützt, konnten die Werktätigen in Ostdeutschland ihre Kräfte entfalten und den Widerstand der Reaktion brechen. Der faschistische Staatsapparat wurde zerschlagen und an seiner Stelle eine antifaschistisch-demokratische Staatsmacht errichtet. Erstmals entstanden auf deutschem Boden von konsequenten Antifaschisten geleitete kommunale Verwaltungen, später demokratisch gewählte Volksvertretungen sowie Gerichte und andere staatliche Organe, die den Interessen des Volkes dienen. Durch die -> *demokratische Bodenreform* wurde die bürgerlich-demokratische Revolution zu Ende geführt und die Macht der Junker und Großgrundbesitzer gebrochen. Die Macht des Monopolkapitals wurde durch die Bestrafung und Enteignung der Kriegsverbrecher und Naziaktivisten, der Kriegsgewinnler und Kriegsinteressenten beseitigt. Das Volk nahm deren Industriebetriebe, das Verkehrs- und Versicherungswesen sowie einige Landwirtschaftsbetriebe in seinen Besitz. Damit wurde der volkseigene Sektor, der 1948 in der Industrie zusammen mit den SAG-Betrieben zwei Drittel der industriellen Bruttoproduktion erzeugte, zur festen sozialökonomischen Grundlage der a. O. Gleichzeitig wurde der faschistisch-reaktionäre Ungeist aus Bil-